

***Von der wahren Geschichte des Bruno Manser, der vor 15 Jahren im Dschungel Borneo verschollen ist, inspiziert.***

**Christian Kahl – Das Verschwinden der Luft**

Über das Buch:

Der vermögende Hobby-Taucher Mat Endesfelder lernt in seinem Urlaub auf Malaysia die Schweizerin Darlene Waltz kennen, die in einem Tauchresort arbeitet. Nach einigen Gesprächen erfährt er, dass Darlene ihren Bruder James finden will, der vor Jahren im Dschungel von Borneo verschwunden ist. Verschwunden wie die „Luft“, das Urwaldvolk, bei dem er eine Zeit lang gelebt hat.

Mat beschließt, die Expedition für Darlene zu finanzieren – unter der Bedingung, dass er sie begleiten darf. Mit einem einheimischen Guide brechen sie auf in die Regenwälder Borneos und werden Zeugen der Brandrodung, mit der eine skrupellose Holzmafia immer größere Flächen des Dschungels vernichtet, um Palmölplantagen anzulegen.

Nach dem Verlust ihres Satellitentelefon ist die Gruppe ohne Verbindung zur Außenwelt unterwegs, als Darlene entführt und Mat von den Kidnappern gedroht wird: Sie würden Darlene hinrichten, wenn er nicht ein großes Stück des Urwalds innerhalb von 14 Tagen mit seinem Vermögen kauft.

Wer aber sind die mysteriösen Auftraggeber der Entführung? Und was hat sein Freund Walter Borchert mit der Sache zu tun? Mat bleibt keine Wahl: Er muss um Darlenes und um sein Leben kämpfen.

Über den Autor:

Christian Kahl arbeitete schon als Jugendlicher als Moderator für den Saarländischen Rundfunk. Nach dem Abitur kaufte er sich ein One-Way-Ticket und ließ sich ein Jahr um die Welt treiben. Die Erfahrungen dieser Reise verarbeitete er in seinem Debütroman *Ausgang 21*, der unter die besten zehn beim Neuen Buchpreis von epubli und der ZEIT kam. Christian Kahl studierte in Mannheim und an der Goldsmiths University of London öffentliches Recht und Brand Development und gründete eine Firma zur Entwicklung digitaler Markenstrategien. *Das Verschwinden der Luft* ist sein zweiter Roman.